

## Donnee de base

Numéro d'inventaire	RPM_V 10910
Emplacement	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
Nom de l'objet	Pilgerflasche
Lieu de collecte	China
Matériel	Indéfini
Dimensions	H: 44 cm; B: 33,5 cm; T: 20 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	glasiert
Rencontre	Qing-Dynastie, 18. Jahrhundert
Personnes et institutions associées	<a href="#">Ernst Ohlmer</a>
Lot mixte	Sammlung Ernst Ohlmer
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution
Description	<p>Qing-Dynastie (1644-1911); Mit runder, zu zwei Schauseiten abgeflachter Form, die in einen schmalen Hals mit nach außen schwingender Lippe übergeht, der durch zwei Henkel in Form von Elefantenköpfen mit der Schulter verbunden ist; abgesetzter, ovaler Fußring. Der Dekor ist in Unterglasurblau gemalt: Auf der Wandung umlaufend eine reich verzweigte Blätterranke mit großen Blüten verschiedener Herkunft, die je um ein Zentrum geordnet sind; am Hals je ein Lotosblütenzweig, eingefasst von einem blaugrundigen, umlaufenden "Wolkenkragen"-Band unten und einem Wellenmuster oben. Ursprünglich Sammlung Max von Brandt. Die Pilgerflasche greift Vorbilder des frühen 15. Jahrhunderts auf. Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 282 (1932) und Nr. 49 (1898 Blauweiß) zu finden.</p>

## Documentation

---

**Année d'accès à la collection**

zwischen 1881 und 1929

---

**Type d'accès à la collection**

als Schenkung

---

**Propriétaire précédent**

Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927)

**Provenance**

- zwischen 1881 und 1929 acquis par Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung chez/auprès de Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927).
- 1889-1898 acquis par Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920).
- 1875-1880 acquis par kaiserlich-preußischen Gesandter Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf chez/auprès de unbekanntem Verkäufer.

**Remarques**

Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

**Abréviation du processeur**

AN

---

**Année de recherche du dernier traitement**

2023

---

**Statut**

Provenienz in Bearbeitung

## Informations Complémentaires

---

### Réception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

---

### Lectures complémentaires

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK\_LA05\_I2022, <https://www.proveana.de/de/link/pro00000165>.

---

### URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm\\_v-10910/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v-10910/)